

Dritte Sitzung – Troisième séance

Mittwoch, 27. November 1996

Mercredi 27 novembre 1996

08.00 h

Vorsitz – Présidence:

Stamm Judith (C, LU)/Leuba Jean-François (L, VD)

Präsidentin: Ich habe gestern allen Mitgliedern, die während dieser Session Geburtstag haben, in globo gratuliert. Ich will es aber nicht unterlassen, das an den entsprechenden Tagen auch noch individuell zu tun: Ich habe heute die Freude, unserer Kollegin Agnes Weber zu ihrem Geburtstag ganz herzlich zu gratulieren. (Beifall)

96.070

Voranschlag der Eidgenossenschaft 1997 und Bericht zum Finanzplan 1998–2000 Budget de la Confédération 1997 et rapport sur le plan financier 1998–2000

Fortsetzung – Suite

Siehe Seite 1982 hiervor – Voir page 1982 ci-devant

Detailberatung – Examen de détail

Wo nichts anderes vermerkt ist, – beantragt die Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates; – stimmt der Rat den Anträgen der Kommission stillschweigend zu.

Sauf indication contraire – la commission propose d'adhérer au projet du Conseil fédéral; – le Conseil adhère tacitement aux propositions de la commission.

A. Finanzrechnung A. Compte financier

Behörden und Gerichte – Autorités et tribunaux

101 Eidgenössische Räte

Antrag der Kommission

3000.003 Kommissionen und Delegationen des Nationalrates

Mehrheit

3 550 000 Fr.

Minderheit

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

3000.004 Kommissionen und Delegationen des Ständerates

Mehrheit

1 350 000 Fr.

Minderheit

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

3000.011 Delegationen Europarat, Efta-Parlamentarierkomitee und für die Beziehungen mit dem Europäischen Parlament

Mehrheit

800 000 Fr.

Minderheit

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

3180.000 Dienstleistungen Dritter

1 482 000 Fr.

101 Chambres fédérales

Proposition de la commission

3000.003 Commissions et délégations du Conseil national

Majorité

3 550 000 fr.

Minorité

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Adhérer au projet du Conseil fédéral

3000.004 Commissions et délégations du Conseil des Etats

Majorité

1 350 000 fr.

Minorité

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Adhérer au projet du Conseil fédéral

3000.011 Délégations au Conseil de l'Europe, au Comité parlementaire de l'AELE et pour les relations avec le Parlement européen

Majorité

800 000 fr.

Minorité

(Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Vermot, von Allmen)

Adhérer au projet du Conseil fédéral

3180.000 Prestations de service de tiers

1 482 000 fr.

Pos. 101.3000.003, 101.3000.004, 101.3000.011

Bäumlin Ursula (S, BE), Sprecherin der Minderheit: Ich habe gehört, dass sich die Finanzkommission des Ständerates über den Antrag der Minderheit Bäumlin gewundert habe und die Generalsekretärin gefragt habe, wie diese Ratsminderheit wohl ihren Minderheitsantrag begründe. Da habe ich gemerkt, dass das offenbar nicht selbstverständlich ist. Ich hole diese Begründung hier gerne noch einmal nach.

Ich habe die Grundüberlegungen auch zu diesem Minderheitsantrag beim Eintreten formuliert. Wenn wir eine sorgfältige Politik, und im speziellen eine sorgfältige Finanzpolitik, machen wollen, welche die Gesamtheit der Lage und Strukturen berücksichtigt, dann dürfen wir uns als Parlament nicht der sonst schon eher bescheidenen Arbeitsinstrumente und Ressourcen berauben. Wer hier sparen will, gehört für mich zu denen, die bereits bei der ersten Parlamentsreform insgeheim gegen gutinformierte und -beratene Abgeordnete gewesen sind, die Vorlage nach aussen dann allerdings mit Schlagworten gegen eine sich bereichernde Classe politique gebodigt haben.

Wir sollten die 200 000 Franken in diesem Arbeitsbereich belassen, wie der Bundesrat das beantragt.

Die Aufgaben werden in einer immer stärker vernetzten Welt nicht einfacher werden, und jeder Einsatz zur verantwortlichen Arbeit unserer Kommissionen und Delegationen wird sich mehrfach lohnen, wie sich jeder Abstrich destruktiv auswirken würde. Es geht um unsere Professionalität, um die Professionalität unserer Arbeit, und da haben wir – glaube ich – allen Grund, uns dem Mechanismus der Opfersymmetrie zu verweigern.

Ich bitte Sie, dem Minderheitsantrag zuzustimmen.

Mitteilungen der Präsidentin

Communications de la présidente

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1996
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	03
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.11.1996 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2015-2015
Page	
Pagina	
Ref. No	20 041 177